

# Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 62.

Leipzig, den 5. September 1913.

80. Jahrgang.

**Z** In neuer Auflage  
und neuer Ausstattung sind erschienen:

**Friedrich Spielhagen**

Deutsche Pioniere. Ein Geschichte aus  
dem vorigen Jahrhundert. 304 Seiten.

**Otto Ludwig**

Zwischen Himmel und Erde. 288 S.

**Hans Hauptmann**

Geschleifte Burgen. Roman. 292 S.

**Adolf Glasbrenner**

Buntes Berlin. 294 Seiten.

**Karl Immermann**

Der Oberhof. 304 Seiten.

**Joh. Wilh. Meinhold**

Die Bernsteinhere. 288 Seiten.



Verkleinerte Abbildung. Originalgröße 13×17.

In neuer Auflage  
und neuer Ausstattung sind erschienen:

**Ernst von Wolzogen**

Die Glorihose und andere Novellen.  
304 Seiten.

Inhalt: Die Glorihose — Werthers  
Leiden in Sexta — Mein erstes Abenteuer —  
Wasserscheu — Die verfezte  
Heilige.

**Otto Ludwig**

Die Heiterethei und ihr Widerspiel.  
304 Seiten.

**Deutscher Humor**

Humoresken von Blumenthal, Wilh.  
Busch, Otto Ernst, Ludw. Fulda, Presber,  
Noda Noda, Schlicht, Thoma u. a.  
286 Seiten.

**Guy de Maupassant**

Der Favorit (Bel-ami). Roman.  
320 Seiten.

Klarer Druck / Holzfr. Papier / Ganzleinenband.

**Buchverlag fürs Deutsche Haus**

Auslieferung: F. Volkmar, Leipzig.

**95**

Pf. ord.

Jeder Band 65 Pf. netto und 13/12 auch gemischt.

**(Albert Wagner) Berlin W. 8.**

Auslieferung: Moritz Perles, Wien.



Adriaen van de Velde, Winterlandschaft

Ⓜ In neuer, zweiter Auflage gelangt gegen Mitte des Monats zur Versendung:

# Handzeichnungen alter Meister der Holländischen Malerschule

384 Handzeichnungen von 60 verschiedenen Meistern  
in sechs Serien zu je 64 Blatt im Format 30/40 cm

**Zweite, verbesserte Auflage**

Preis in sechs eleganten Mappen 200 Mark

## AUS DEM VORWORT ZU DIESER NEUEN AUFLAGE:

„Bei einer Betrachtung der Tätigkeit eines Künstlers bieten die Handzeichnungen desselben stets einen besonderen Reiz. Fast ausnahmslos hält jeder Künstler die erste Idee zu einem Gemälde in einer Zeichnung fest. Die einzelnen Teile der Komposition, ehe die endgültige Form gefunden wird, werden mittels des Griffels gebannt und durchgearbeitet. Die Zeichnung ermöglicht es uns somit, den Künstler bei der Arbeit zu beobachten.“

So kommt es auch, daß Zeichnungen in neuerer Zeit allmählich sich einer größeren Beliebtheit erfreuen, und finden die Reproduktionen nach Originalzeichnungen immer größeren Absatz. Auch die vorliegende, nun schon in zweiter Auflage erscheinende Sammlung entspricht daher einem Bedürfnis. Die Zeit, die sie umfaßt, ist eine der klassischen Glanzzeiten der Malerei. Von nahezu allen bedeutenden Meistern dieser Periode aber finden sich Blätter hier vereinigt.“

In der neuen Auflage ist einer jeden Serie ein sorgfältig ausgearbeitetes Tafelverzeichnis unter Beifügung aller nötigen Nachweise beigegeben. Es ist nunmehr bei jedem Blatt ersichtlich, was daselbe nach Autoritäten wie Wurzbach, Scholtens, Hoffede de Groot darstellt und wo die Zeichnung sich befindet. Auch sind eine größere Anzahl Flüchtigkeitsfehler der ersten Auflage richtiggestellt.

Wir liefern das Werk, welches nur komplett abgegeben wird, bar mit 40%, so daß Sie bei einem Exemplar 80 M. verdienen, bei 7/6 Expl. (außer dem Freixemplar) 480 M. Eventuell auch bar mit Rückfendungsrecht, aber nicht à cond. — Prospekte und Probeblätter stehen in größerer Anzahl zu Diensten.

Leipzig

Baumgärtner's Buchhandlung



A. Besnard, Knabe mit Efel

**:: Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ::**

Mitte September gelangt zur Ausgabe der sechste Band „Albert Besnard“ der Sammlung

# Meister der Zeichnung

herausgegeben von Prof. Dr. Hans W. Singer.

In fortlaufenden Bänden zum Bandpreis von fünfzehn Mark erscheinend. Alsdann vorliegend: Band I—VI

Jeder Band enthält gegen 50 Lichtdrucktafeln im Format 23/29 cm nebst einleitendem Text. Einband graues Künstlerleinen mit Titelzeichnung von Prof. Franz Hein.

**Verzeichnis der einzelnen Bände:**

Band I. Max Klinger	52 Tafeln nebst Text,	geb. 15 M. ord., 10.50 M. no., 9 M. bar
„ II. Max Liebermann	50 „ „ „ „	15 „ „ 10.50 „ „ 9 „ „
„ III. Franz von Stuck	52 „ „ „ „	15 „ „ 10.50 „ „ 9 „ „
„ IV. Otto Greiner	54 „ „ „ „	15 „ „ 10.50 „ „ 9 „ „
„ V. William Strang	50 „ „ „ „	15 „ „ 10.50 „ „ 9 „ „
„ VI. Albert Besnard	52 „ „ „ „	15 „ „ 10.50 „ „ 9 „ „

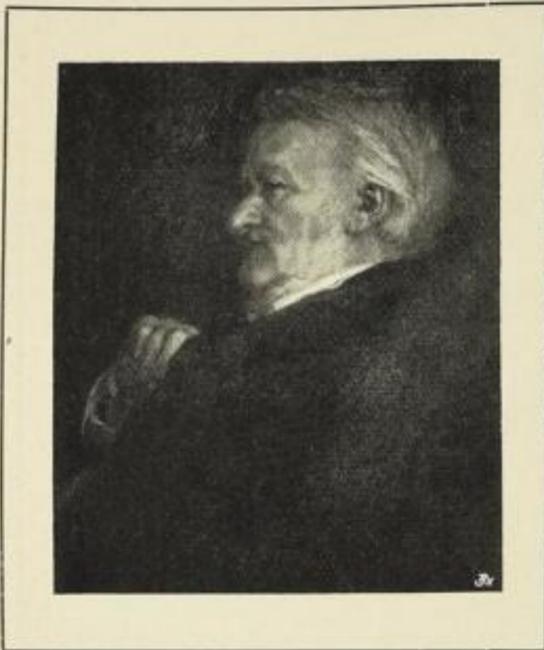
Das hiermit nun schon bis zu seinem sechsten Bande fortgeschrittene Unternehmen ist Ihnen bereits vorteilhaft bekannt, und bedarf es kaum noch besonderer empfehlender Worte.

Es steht zweifellos fest, daß die Künstler sich am unmittelbarsten, frischesten und wirkungsvollsten in ihren Zeichnungen geben. Die Handzeichnung ist eine Kunstform, die vielleicht vom Beschauer etwas fordert, insofern sie mit Hingebung und Liebe betrachtet werden will; dafür bietet sie auch Besonderes, da er durch sie in das Walten und Weben des Kunstschaffens eingeführt wird, wie durch kein anderes Mittel. Hier lernt man die Meister bei der Arbeit kennen und sie geben sich, wie sie sind, sozusagen im Hemdärmel.

Die Sammlung wendet sich an die weitesten Kreise, indem sie Meister vorführt, die an der Spitze des lebendigen, heutigen Kunsttreibens stehen. Sie erscheint in geschlossener, nicht zu großformatiger Buchform. Auch ist ein jeder Band in sich abgeschlossen und erheischt keine großen Mittel zum Ankauf. Die Einführungstexte aber machen mit dem Wesen der modernen Meister und ihrer Kunst in genügsamer Weise bekannt und bieten alles Wissenswerte.

Der neue Band führt, nachdem der fünfte einen englischen Künstler: William Strang gebracht hatte, einen der geschätzigsten neueren französischen Maler und Zeichner vor: Albert Besnard, der insbesondere in letzter Zeit die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf sich gelenkt hat. Ist er doch soeben in höchst ehrenvoller Weise zum Direktor der französischen Akademie in Rom ernannt worden. Von seinen Handzeichnungen bringt der Band eine reiche charakteristische Auswahl, welche jeden Kunstfreund interessieren wird.

Für den neuen Band wollen Sie gefl. umgehend Ihre Kontinuation angeben, soweit dies nicht bereits geschehen. Im Uebrigen liefern wir sowohl diesen Band, als die vorher erschienenen Bände auf Wunsch auch à cond. Firmen, welche sich ganz besonders verwenden wollen, werden um direkte Mitteilung ersucht.



z Als eine besonders künstlerische und naturgetreue Reproduktion wird unsere neue, nach einem Orig.-Gemälde von O. Soltau hergestellte Porträt-Gravure

# Richard Wagner

bezeichnet.

Mit Faksimile. — Kartonformat 73×95 cm, Bildgrösse 47×57,5 cm

1. Einfarbige Heliogravure auf China ord. M. 10.—

2. Faksimile-Gravure auf Bütten . . . ord. M. 40.—

Bar mit 40%

Die Gesellschaft zur Verbreitung  klassischer Kunst, Berlin SW. 48

Ab 4. Sept. 1913 Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 9

Kunstverlag G. m. b. H.

Ab 4. Sept. 1913 Berlin SW. 48; Wilhelmstr. 9



## Erinnerungen an die Völkerschlacht bei Leipzig

16. bis 18. Oktober 1813

**Sechs vollfarbige Künstlerpostkarten**

nach Originalen von Oscar Merté

Serie 1912 M. 1.— ord. (2 Mappen à 6) M. —.70 bar u. 11/10

**Zwei Probe-Serien für M. 1.— bar**

Um tätige Verwendung bitten

Leipzig, Aug. 1913.

**Meißner & Buch.**